

ADAC

Reiseführer *plus*

ISTANBUL

Paläste • Moscheen und Kirchen • Shopping • Museen
Nachtleben • Schiffstouren • Hotels • Restaurants

NEU!
TIPPS
für Familien und
cleveres Reisen



plus praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!

ADAC

Reiseführer

Istanbul

Paläste • Moscheen und Kirchen • Shopping • Museen
Nachtleben • Schiffstouren • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Elisabeth Schnurrer



□ Intro

Istanbul Impressionen 6

Schillernde Weltstadt am Bosphorus

16 Tipps für cleveres Reisen 12

Stöbern, naschen, Dampfer fahren

8 Tipps für die ganze Familie 16

Spielen, baden, Parks besuchen

□ Unterwegs

Die Altstadt – Sarayburnu und Sultanahmet, am Nabel zweier Weltreiche 20

- 1 Topkapı Sarayı 22
- 2 Arkeoloji Müzesi 29
Archäologisches Museum
- 3 Gülhane Parkı 32
İslâm Bilim ve Teknoloji Tarihi Müzesi (Museum für die Geschichte der Wissenschaft und Technik im Islam) – Bab-ı Âli (Hohe Pforte)
- 4 Yerebatan Sarnıcı 33
Yerebatan-Zisterne
- 5 Ayasofya Müzesi 34
Hagia Sophia
- 6 Ayasofya Hürrem Sultan Hamamı 40
Roxelane-Bad
- 7 Sultan Ahmet Camii 41
Blaue Moschee
- 8 Mozaikleri Müzesi 44
Mosaikmuseum
- 9 Sultanahmet 45
Sokullu Mehmed Paşa Camii –
Küçük Ayasofya Camii – Kumkapı
- 10 At Meydanı 47
Hippodrom
- 11 Türk ve Islam Eserleri Müzesi 49
Museum für Türkische und Islamische Kunst

Westliche Altstadt – antike Monumente, edle Moscheen und kunterbunte Basare 50

- 12 Divan Yolu 51
Mahmud II. Türbesi – Şerefiye Sarnıcı
- 13 Çemberlitaş 52
Çemberlitaş Hamamı
- 14 Nuruosmaniye Camii 54
- 15 Kapalı Çarşı 55
Großer oder Gedeckter Basar

- 16** Sahafıarı Çarşısı 57
Bücherbasar
- 17** Beyazıt Camii 57
Türk Vakıf Hat Sanatları Müzesi
(Museum der Kalligraphie)
- 18** İstanbul Üniversitesi 59
- 19** Süleymaniye 60
- 20** Şehzade Camii 62
Prinzenmoschee
Kalenderhane Camii
- 21** Bozdoğan Su Kemerı 64
Valens-Aquädukt
- 22** Fatih Camii 64
- 23** Molla Fenari İsa Camii 65

An der Theodosianischen Landmauer – von Stadttoren und Mosaiken

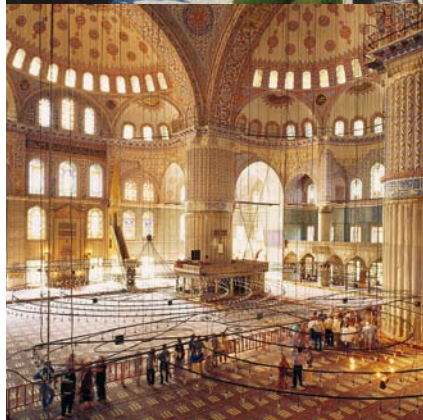
66

- 24** Theodos II. Surları 67
Theodosianische Landmauer
- 25** Yedikule Müzesi 68
Yedikule-Kastell
- 26** Mihrimah Camii 69
- 27** Kariye Müzesi 69
Chora-Kirche
Tekfur Sarayı
- 28** Fethiye Müzesi 72
Pammakaristos-Klosterkirche

Am Goldenen Horn – Orient Express und Hafenfleur, Tulpen und Gewürze

74

- 29** Sirkeci Garı 76
Bahnhof Sirkeci
- 30** Eminönü Vapur İskelesi 76
Fähranleger Eminönü
- 31** Galata Köprüsü 77
Galatabrücke
- 32** Yeni Camii 78
- 33** Mısır Çarşısı 79
Ägyptischer Basar
- 34** Rüstem Paşa Camii 81
- 35** Rahmi M. Koç Müzesi 81
Rahmi-M.-Koç-Technikmuseum
Bulgar Ortodoks Kilisesi
- 36** Miniatürk 82
- 37** Santral İstanbul ve Enerji
Müzesi 83
Santral Kunstmuseum und
Energiesmuseum
- 38** Eyüp Sultan Camii 84
Eyüp Mezarlığı (Friedhof von Eyüp)





Die Neustadt – Einkaufsmeilen und Ausgehviertel zwischen Karaköy, Galata und Taksim

86

- 39 Karaköy 87**
Yeraltı Camii – Arap Camii – Azapkapı Camii
- 40 Türk Musevileri Müzesi 88**
Museum der türkischen Juden
- 41 Tünel 89**
Karaköy-Galata-Standseilbahn
- 42 Galata Kulesi 89**
Galataturm
- 43 Galata Mevlevihanesi Müzesi 90**
Museum des Mevlevi-Klosters von Galata
- 44 Pera Müzesi 91**
Pera-Museum
Meşrutiyet Caddesi
- 45 İstiklal Caddesi 93**
Straße der Unabhängigkeit
Santa Maria Draperis Kilisesi – Sent Antuan Kilisesi – Masumiyet Müzesi (Museum der Unschuld) – Balık Pazarı – Çiçek Pasajı – Aya Triada Kilisesi
- 46 Taksim Meydanı 95**
Taksim Parkı
- 47 Askeri Müze 97**
Militärmuseum
- 48 İhlamur Kasrı 98**
Lindenpavillon
- 49 Yıldız Sarayı 99**

Das europäische Bosphorusufer – Paläste und Moscheen an Istanbuls romantischer Wasserstraße

100

- 50 Nusretiye Camii 101**
Kılıç Ali Paşa Camii – Tophane Çeşmesi – Tophane-i Amire
- 51 Istanbul Modern Sanat Müzesi 102**
Istanbul Museum für Moderne Kunst
- 52 Dolmabahçe Camii 103**
- 53 Dolmabahçe Sarayı 104**
- 54 Deniz Müzesi 105**
Meeres- und Marinemuseum
- 55 Çırağan Palace Kempinski 106**
- 56 Yıldız Parkı 106**
Yıldız Porselen – Malta Köşkü – Şale Kasrı-ı Hümayunu
- 57 Ortaköy Camii 108**
- 58 Rumeli Hisarı 108**
Rumeli-Festung

Anadolu – das asiatische Bosphorusufer mit Üsküdar und Mädchenturm

112

59 Üsküdar 112

Mihrimah Camii – Yeni Valide Camii – Atik Valide Camii – Çinili Camii – Şakirin Camii – Karacaahmet Mezarlığı (Friedhof)

60 Kız Kulesi 114

Mädchenturm

61 Beylerbeyi Sarayı 115

62 Küçüksu Kasrı 116

63 Anadolu Hisarı 116

Anatolische Festung

64 Haydarpaşa Garı 116

Bahnhof Hayardapaşa

Bağdat Caddesi

Ein Tag in Istanbul/ Ein Wochenende in Istanbul

143

Istanbul Kaleidoskop

Harem – von Sinnlichkeit und strenger Ordnung 26

Ein Besuch in der Moschee 40

Sinan – der osmanische Michelangelo 56

Roxelane oder Mit den Waffen einer Frau 58

Iznik-Fliesen – leuchtend schön wie Edelsteine 80

Orhan Pamuk, Literat und Realist 94

Atatürk – Nationalheld und Staatsgründer 96

Die Prinzeninseln – eine Sommerfrische Istanbuls 107

Bosporustour – Bootsausflug ans Schwarze Meer 110

Florence Nightingale – Hilfe mit Herz und Verstand 117

Ein Blaues Auge für alle Fälle 122

Afiyet olsun – Guten Appetit auf Türkisch 124

Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns, von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

**Redaktion ADAC Reiseführer
Travel House Media GmbH
Grillparzerstr. 12, 81675 München
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de**



Karten und Pläne

Istanbul Altstadt
vordere Umschlagklappe
Istanbul
hintere Umschlagklappe
Topkapı Sarayı 24
Hagia Sophia 39
Westliche Altstadt 64
Theodosianische Landmauer 72
Europäisches Bosphorusufer 102
Istanbul und Bosphorus 111

Service

Istanbul aktuell A bis Z 118

Vor Reiseantritt 119
Allgemeine Informationen 119
Service und Notruf 120
Anreise 121
Bank, Post, Telefon 122
Einkaufen 123
Essen und Trinken 123
Feiertage 127
Festivals und Events 127
Hamams/Türkische Bäder 127
Klima und Reisezeit 128
Kultur live 128
Nachtleben 129
Sport 129
Stadtbesichtigung 129
Statistik 130
Unterkunft 130
Verkehrsmittel 132

Sprachführer 134

Türkisch für die Reise

Register 139

Impressum 142
Bildnachweis 142

Istanbul Impressionen

Schillernde Weltstadt am Bosphorus

Romantiker haben Istanbul mit Prinzessin Salome verglichen, jener geheimnisvollen Schönen, die mit ihrem Tanz der Sieben Schleier das Publikum bezirzte. Auch Istanbul, die Perle am Bosphorus, ist voll Magie und offenbart erst nach und nach unterschiedliche Facetten ihres faszinierenden städtischen Kosmos. Besucher aus aller Welt bewundern die Moscheen, Kirchen und Paläste, bestaunen jene großartige Monumentalarchitektur, die Kaiser und Sultane zum Ruhm Gottes und ihrer selbst schufen.

Neben den Baudenkmalern entzücken vor allem die Alltagsgesichter der Stadt, die lebhaften **Märkte**, die lauschigen **Cafés**, die kopfsteingepflasterten **Gassen** und die trubeligen **Flaniermeilen**. Ganz zu schweigen vom Zauber des Wassers, das in Gestalt des **Goldenen Horns** und des **Bosphorus** auftritt. Die erstere Wasserstraße trug als idealer Naturhafen maßgeblich dazu bei, dass die kleine griechische Handelsniederlassung zur Welt-

stadt aufstieg. Auf der zweiten führen der Sage nach in grauer Vorzeit schon Jason und seine Argonauten auf der Suche nach dem Goldenen Vlies vom Mittelmeer zum Schwarzen Meer. Für Istanbul hat der Bosphorus von jeher als Handelsroute große Bedeutung gehabt, doch dieser praktische Aspekt wird von seiner geographisch-kulturellen Schlüsselrolle weit überstrahlt: Er markiert die Nahtstelle zwischen **Europa** und **Asien**, zwischen Orient und Okzident. Und tatsächlich verleiht die Tatsache, dass Istanbul als einzige Stadt der Welt auf zwei Kontinenten liegt, der Metropole zusätzliche Faszination.

Kundschafter glorreicher Zeiten

Schon seit fast 3000 Jahren zieht Istanbul die Menschen an. Gegründet wurde die heutige **14-Millionen-Metropole** um 700 v. Chr. unter dem Namen **Byzantion** als griechische Kolonie, und dank ihrer verkehrsgünstigen Lage entwickelte sie





sich schnell zum wohlhabenden Handelsplatz. Im Jahr 330 stieg sie gar zur **Hauptstadt** des Römischen Imperiums auf, eine Ehre, die sie *Kaiser Konstantin dem Großen* verdankte. Kein Wunder also, dass sie nach seinem Tod **Konstantinopel** getauft wurde.

Wie die Schwesterstadt im Westen war auch dieses »Neue Rom« auf sieben Hügeln erbaut, die heute den Kern der **Altstadt** bilden. Hier erzählen uralte majes-

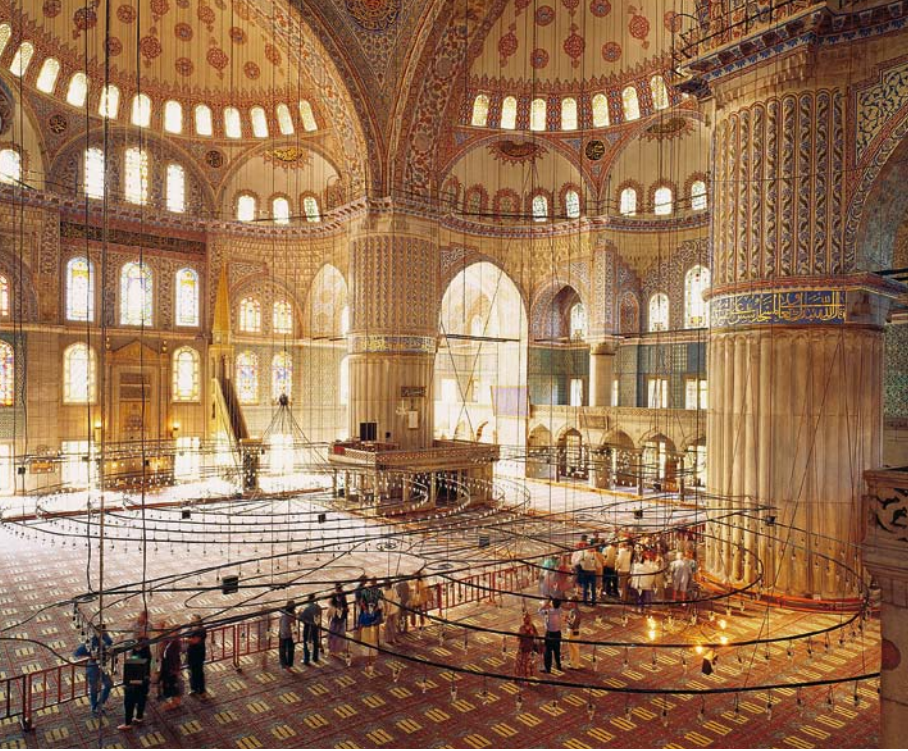
tätische Monumente die Geschichte der Stadt. Den Anfang macht die im 6. Jh. erbaute **Hagia Sophia**, einer der beeindruckendsten *Kuppelbauten* weltweit und



Oben: Sternstunde der byzantinischen Kunst und Inbegriff der Mutterliebe – Maria mit Christuskind in der Chora-Kirche

Mitte: Savoir Vivre und Antiken-Reminiszenzen im Çırağan Palace Kempinski, Passanten in tuchbunter Passage an der Istiklal Caddesi

Links: Die Blaue Moschee, oder Ewig währt die schöne Form – stilvolle Szene mit Limonataci, Minaretten und Kuppelkaskaden



einst größte Kirche der Christenheit. Nach der muslimischen Eroberung Istanbuls 1453 fungierte die Hagia Sophia als Moschee. Heute ist sie Museum und zieht Besucher mit ihrer fulminanten Raumwirkung und ehrwürdigen Ausstattung in Bann, zu der auch ergreifende byzantinische Mosaiken gehören.

Ein weiteres Istanbuler Glanzlicht ist der nahe **Topkapı Sarayı**, Residenz der Sultane, welche die Stadt unter dem Namen **Stambul** zur Kapitale des *Osmanischen Reiches* ausbauten. Der ausgedehnte Palast begeistert mit prunkvollen Gemächern und Pavillons, Gärten und Höfen, mit Schatzkammern und dem geheimnisumwitterten Harem.

Weltberühmt ist die **Blaue Moschee**, die dritte im Bunde der großen Sehenswürdigkeiten im historischen Zentrum. *Sultan Ahmet I.* hatte die gewaltige Kuppelmoschee mit sechs Minaretten 1609–

16 als Gegenstück zur Hagia Sophia bauen und generös mit ornamentierten, blau grundierten Fliesen auskleiden lassen.

Gut 300 Jahre später bestimmte ein weiterer Staatsführer, der als Gründer der Türkei verehrt *Mustafa Kemal Atatürk*, die Geschichte der Stadt. Zwar beraubte er sie 1923 zugunsten des zentraler gelegenen Ankara ihrer Hauptstadtwürde,

Oben: Gebautes Gotteslob – die lichtdurchtränkte Blaue Moschee mit porzellanzarten Kacheln und himmlischen Kuppelmelodien
Rechts oben: Tanzende Derwische wie bunte Kreisel, zinnenreiche Rumeli-Festung und bunt dynamische Kunst im Istanbul Modern
Rechts: Asien und Bosphorus – Abendessen auf der Terrasse des Cihangir Restaurants



verlieh ihr aber 1930 als Ausdruck der neuen Zeit offiziell den Namen **Istanbul**, was entsprechend der griechischen Wurzeln ›die Stadt‹ schlechthin bedeutet.

Von uralt bis jugendlich

Istanbul ist stolz auf sein Alter und seine Geschichte. In der Altstadt stehen dafür die **Yerebatan-Zisterne**, die unter *Kaiser Justinian I.* im 6. Jh. ausgebaut wurde, oder die **Theodosianische Landmauer**, die die Stadt seit der Zeit *Kaiser Theodosius' II.* im frühen 5. Jh. bis zur Eroberung im Jahr 1453 schützte. Das älteste Monument Istanbuls ist jedoch ein 1490 v. Chr. in Ägypten geweihter **Obelisk**, der im 4. Jh. hier auf dem **Hippodrom** aufgerichtet wurde. Die frühere Pferderennbahn ist heute als **At Meydanı** zentraler Platz des Altstadtviertels **Sultanahmet**. Dessen oft steile Gassen säumen vielfach traditionelle osmanische Holzhäuser, dazwischen ragen immer wieder Gebetshäuser auf, z. B. die **Sokullu-Mehmed-Paşa-Moschee** oder die auf eine byzantinische Kirche zurückgehende Kleine Hagia Sophia, **Küçük Ayasofya Camii**.

Größere Moscheenkomplexe wie die **Süleymaniye** und die **Prinzenmoschee**, Meisterwerke des genialen Baumeisters *Sinan*, erheben sich weithin sichtbar auf den Altstadthügeln. Neben ihrer architektonischen Prägnanz und Eleganz sind sie für ihre Innenausstattung berühmt. Augenweiden sind vor allem die erlesen ornamentierten, häufig flächendeckend als Wandverkleidung eingesetzten **Iznik-**



Fliesen. Sie gelten als Höhepunkte islamischer Dekorationskunst.

Orientalische Händlertradition ist in den Basaren der Stadt lebendig. Hauptanziehungspunkte sind der labyrinthartige **Große Basar** mit seinem kunterbunten Warenangebot und der von Gewürzen, Kräutern und Parfümen duftende **Ägyptische Markt** am Ufer des Goldenen



Horns. Mit Schick und Trends locken Einkaufsstraßen und Flaniermeilen, darunter auf der asiatischen Seite das geschäftige **Kadıköy** um den gleichnamigen Fähranleger und die **Bağdat Caddesi** sowie ihr europäisches Pendant, die stets belebte **Istiklal Caddesi** im Neustadtviertel **Beyoğlu**. Letzteres bildet das zweite touristische Zentrum Istanbuls. Sein Wahrzeichen ist der aussichtsreiche runde **Galataturm** aus der Mitte des 14. Jh., um den sich teils baufällige Wohnhäuser, gediegene Hotels und weiter oben am Hang auch vornehme Stadtpaläste im **Jugendstil** der 1920er-Jahre drängen. Am verkehrsreichen **Taksim-Platz** wiederum herrscht Monumentalarchitektur der Moderne. Hier wie dort entzückt Beyoğlu mit jungem und lebensfrohem Flair. Tagsüber sieht man hier Studenten, Musiker, Künstler und Bohemiens, nach Sonnenuntergang bekräftigten Nachtschwärmer in unzähligen Bars und Diskotheken den Ruf Istanbuls als eine der aufregendsten **Partymetropolen** Europas.



zahlreichen Frachtern viele Fähren und Ausflugsdampfer die Wasserstraße.

Eine Fahrt auf dem Bosphorus zum **Schwarzen Meer** gehört zu den großen Istanbul-Erlebnissen, bereichert durch



Freuden, Genüsse und Lockungen

Ein weiterer »Hotspot« des Istanbuler Nachtlebens ist das Studentenviertel **Ortaköy** am Bosphorus. An seinen Ufern tanzen im Sommer in riesigen Freiluftdiskos jede Nacht Tausende von Feierlustigen bis zum Morgengrauen. Auch untertags geht es am bzw. auf dem Bosphorus lebhaft zu, dann bevölkern neben

Oben: Kaffeepause (18. Jh.) im Pera-Museum, Blumenbouquet in der Rüstem Paşa Camii, Chefkreationen des Çırağan Palace Kempinski, geschraubte Kunst im Santral Istanbul

Oben rechts: Schaufensterglanz und Ornamentgeglitzer in der Istiklal Caddesi

Rechts: Mal ganz in Orange getaucht – märchenhafter Schattenriss der Blauen Moschee

bilderbuchschöne Uferpanoramen. Dazu gehören Sultansresidenzen wie der **Dolmabahçe-Palast** mit seinem pompösen neobarocken Design oder die gleichfalls prächtig dekorierten **Beylerbeyi Sarayı** und **Küçüksü Kasrı**. Weitere Augenweiden sind der mondäne Jachthafen von **Bebek** und die einander gegenüber liegenden osmanischen Festungen **Rumeli Hisarı** und **Anadolu Hisarı**. In Kanlıca oder Sariyer bewundert man schicke hölzerne Sommerhäuser, **Yalis** genannt, und immer wieder kommen grüne Wäldchen, blumenbunte Parks und traditionelle Dörfer am Bosphorus ins Visier. Nördliche Endstation auf der Ausflugsroute ist **Anadolu Kavağı**. Hier kann man im Schatten einer byzantinischen Burg ruine ausgezeichnet Fisch essen.



Vielfältige kulinarische Genüsse findet man selbstverständlich auch im Herzen Istanbuls, in **Kumkapı** etwa oder an der Uferpromenade im asiatischen Stadtteil **Üsküdar**. Die Küche Istanbuls ist mediterran geprägt und bietet Gaumenfreuden von Auberginenauflauf bis zu süßsauren Zucchini. Unwiderstehlich sind auch die Verlockungen von honigsüßem Baklava, pistazienverziertem Lokum und karamellierter Vanillecreme.

Nicht zuletzt kulturell ist Istanbul ein Hochgenuss. Seit den Zeiten des **Orient Express** ist die Stadt der zwei Kontinente Sehnsuchtsziel für Reisende aller Länder. Heute überzeugt sie zudem mit span-

nenden Sammlungen der Gegenwartskunst, etwa im **Istanbul Modern** am Bosphorus und im **Santral Istanbul** am Goldenen Horn. Wer einen Blick zurück in die Antike werfen möchte, wird sich für die Skulpturen und Schaustücke des **Archäologischen Museums** begeistern. In die Welt des romantischen Orientalismus entführt das **Pera-Museum** mit Exponaten wie dem bezaubernden Gemälde ›Schildkrötenerzieher‹ von 1906. Glanzlichter der byzantinischen Kunst leuchten noch einmal in der etwas außerhalb gelegenen früheren **Chora-Kirche**, die unübertrefflich schöne Mosaiken und Fresken des 13.–15. Jh. bewahrt.





16 Tipps für cleveres Reisen

1 Zimmer mit Aussicht

›Manzara‹ ist das türkische Wort für ›Aussicht‹, und davon haben die 36 Apartments, die der deutsch-türkische Architekt Erdoğan Altındış vermietet, jede Menge zu bieten, denn die meisten von ihnen findet man rund um den Galataturm (→ S. 89) mit entsprechendem Blick auf den Bosphorus. ›Manzara Istanbul‹ bietet aber nicht nur empfehlenswerte Alternativen zum Hotelaufenthalt, sondern auch fünf verschiedene Bootstouren sowie hochgelobte Architektur- und Basarführungen durch Istanbul. www.manzara-istanbul.com

Türkische Morgengröße 2

Langschläfer müssen jetzt stark sein: Auch sie werden im Morgengrauen, wenn man einen weißen von einem schwarzen Faden unterscheiden kann, vom exotischen, lauten Ruf des Muezzins (meist ein Tonband) aus den Federn gerissen. ›Allahu akbar, Allahu akbar!‹ Im Laufe des Tages ertönt insgesamt fünf Mal der Aufruf zum gemeinsamen Gebet. Ruhesuchende sollten ihr Quartier daher lieber nicht in unmittelbarer Nähe zu einer Moschee beziehen. Oder zur Sicherheit Ohropax mitnehmen.



3 Basarknigge beim Teppichhändler

Das Spiel beginnt mit einem strahlenden ›hoş geldiniz‹ (›Seien Sie fröhlich angekommen‹) des Händlers, worauf man mit ›hoş bulduk‹ (›wir haben uns fröhlich eingefunden‹) antwortet. Bis zum Abschluss des Geschäftes kann viel Zeit vergehen. Tee wird getrunken, Familiengeschichten werden erzählt, ein angefeuchtetes Tuch auf dem Gewebe verrieben, um zu zeigen, dass die Naturfarbe auch hält. Auch wer nichts kauft, wird mit ›güle güle‹ verabschiedet: ›Geh lachend.





4 Sushi & Co. auf dem Dach

›360 Istanbul‹ (→ S.129) heißt eine der angesagtesten Bars der Stadt. Das rundverglaste Dachterrassenlokal im 8. Stock des berühmten Jugendstilbaus *Mısır Apartmanı* in der *İstiklal Caddesi 163* (Beyoğlu) bietet eine traumhafte Rundschau über Stadt und Bosphorus. Serviert wird kreative Fusionsküche, zum Beispiel gefüllte Zucchini-Blüten, Dorade in Weinblättern, Sushi und Carpaccio-Spezialitäten. Am Freitag und Samstag heizen nach Mitternacht renommierte DJs oder Livebands ein. Vorsicht vor der Cocktailspezialität des Hauses: Raki mit Melonenlikör! www.360istanbul.com

5 Abenteuer Dolmuş

Nicht nur Selbstfahrer brauchen in Istanbul Verkehrschaos Nerven aus Stahl: Auch wer in einen ›Dolmuş‹ steigt, muss eine Portion Mut mitbringen. Gesteuert werden diese gelben Sammeltaxis von ›şöför‹ genannten ›Formel-1-Piloten‹, die erst losfahren, wenn ihr Gefährt rammelvoll ist: Denn ›dolmuş‹ bedeutet ›voll‹. Tipp: Setzen Sie sich nie ganz nach vorn, denn dann sind Sie für die Übergabe des durchgereichten Fahrgelds an den Taxifahrer zuständig. Wenn Sie aussteigen wollen, rufen Sie ›Müsait bir yerdek‹ und seien Sie auf eine Vollbremsung gefasst!

Süße Verführung 6

›Lokum‹ (engl. ›Turkish Delight‹), oft mit ›türkischem Honig‹ verwechselt, ist eine süße Spezialität, die auf Basis eines Sirups aus gelierter Stärke und Zucker, oft auch mit Mastix (Pistazienharz) hergestellt wird. Kaufen sollte man das Konfekt im wunderschön renovierten Geschäft von ›Hacı Bekir‹ im Viertel des Gewürzbasars, das es schon seit 1777 gibt. Sie dürfen nach Herzenslust probieren: Besonders beliebt ist Lokum mit Walnuss (cevizli), Pistazie (fistikli), Mandel (badem) oder Rosenwasser (roze), aber es gibt noch viele weitere fruchtige Varianten. www.hacibekir.com.tr

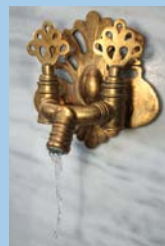


7 Kulinarische Touren

Tuba Satana ist nicht nur Istanbul's bekannteste Foodbloggerin, sondern auch eine vorzügliche Führerin durch die kulinarische Szene der Stadt. Mit der begnadeten Geschichtenerzählerin entdeckt man garantiert die besten Adressen für Gewürze, Baklava und Kebab, die verborgenen Geheimnisse der Märkte oder den Touristen völlig unbekannt kleine Straßenlokale mit spottbilliger, aber vorzüglicher Küche. www.istanbulfood.com, ›Tubas‹ (englischsprachige) Touren bucht man unter tuba@tubasatana.com

Rückzugsort für Regentage 8

Ein entspannendes kulturelles Erlebnis der besonderen Art bieten die türkischen Bäder der Stadt – ›Hamam‹ genannt (→ S.127). Für einen Hamam-Besuch mit Schwitzbad und Massage sollte man mehrere Stunden einplanen. Besonders viel Flair hat das liebevoll restaurierten Kılıç Ali Paşa Hamami im Stadtteil Galata. *Kemankes Mah. Hamam Sok. 1, Tel. 02 12/393 80 10, <http://kilicalipasahamami.com>, Frauen 8–16, Männer 16.30–23.30 Uhr, rund 130 TL.*



9 Osmanische Souvenirs

Profis, die authentische Antiquitäten aus osmanischen Zeiten zu Schnäppchenpreisen suchen, fahren mit der Tram bis zur Haltestelle ›Aksaray‹ im Stadtteil Fatih.

Von hier ist es ein Katzensprung zum Flohmarkt ›Horhor Bit Pazarı‹, einem Gebäude in der ›Kırık Talumba Sokak‹, dessen unattraktives Äußeres eine große Schatzkiste verbirgt.

Über 200 Läden bieten auf sechs Stockwerken alte Lampen, Keramik, Möbel mit Holzintarsien oder Schildpatt- und Perlmutterverzierungen, Silber- und Kupferwaren sowie Schmuck aus der Zeit der Sultane. Achtung: Sonntag ist der Markt geschlossen.



Istanbul zu Wasser 10

Wenn man in Istanbul eine Kreuzfahrt unternemen möchte, sollte man am besten den offiziellen Bosphorusdampfer von ›Sehir Hatlari‹ wählen; der startet pünktlich mit der ersten Fahrt um 10.35 Uhr, während die kleineren privaten Boote stets warten, bis sie voll sind. Wer einen guten Platz auf dem oberen Deck an der Bugseite haben möchte, sollte sich am Fähranleger ›Eminönü‹ eine halbe Stunde vor Abfahrt an das Tor stellen, um unter den ersten an Deck zu sein. Romantiker buchen die sommerliche Sonnenuntergangs- und Mondscheinfahrt, Abfahrt

Mitte Juni bis Mitte Sept. nur samstags um 18.35 Uhr, Rückkehr gegen Mitternacht. www.sehirhatlari.com.tr



11 Lakritze und Löwenmilch

Zu tief ins Raki-Glas geschaut? Dieser aus Weintrauben oder Rosinen zweimal destillierte, lakritzartig schmeckende ›Anisée‹ hat es wirklich in sich. Platzhirsch ist der ›Yeni Raki‹, Kenner bevorzugen jedoch den aromatischen ›Tekirdağ Rakısı‹. Mit Wasser verdünnt trübt sich Raki ein und verwandelt sich in einen ›Löwenmilch‹ (aslan sütü) genannten Aperitif.

12 Nepper, Schlepper, Bauernfänger

Auf der Istiklal Caddesi (→ S. 93) passiert es am häufigsten: Ein freundlicher Herr fragt Sie auf Türkisch nach der Uhrzeit, um sogleich, hocherfreut über den Besucher aus dem geliebten ›Almanya‹, in perfektes Deutsch zu verfallen. Rein zufällig hat er in Ihrem Heimatort gelebt, und das muss man doch mit einem Getränk feiern, in der netten Bar gleich nebenan! Dort gesellen sich – oh Wunder – ein paar freundliche, aber durstige Damen hinzu, und das Ganze endet mit Kopfschmerzen und einer von weniger freundlichen Herren präsentierten, gesalzenen Rechnung.

13 Topkapı virtuell

In Istanbuls berühmter Palastanlage Topkapı (→ S. 22) kann man leicht die Orientierung verlieren. Glücklicherweise können sich Besucher schon vorab ›virtuell‹ vorbereiten, und zwar mit einem Panoramaführer im Internet. Um wiederum in der realen Welt lange Schlangen zu vermeiden, legt man die Besichtigung am besten auf den frühen Morgen unmittelbar nach der Öffnung oder auf den späten Nachmittag. Besuche am Wochenende sollte man wegen des großen Andrangs vermeiden. *Panoramaführer unter www.360tr.com/topkapi, Online-Tickets unter www.muze.gov.tr/en*

Kunsth Handwerk live 14

Nur wenige Minuten von der Hagia Sophia (→ S. 34) entfernt liegt die ›Caferağa Medresesi‹, ein Zentrum für die Pflege des traditionellen türkischen Kunsthandwerks, die auf Besucher und natürlich gerne auch auf Käufer wartet. In 15 Ausstellungsräumen kann man den Künstlern dabei zusehen, wie sie Kalligraphien schreiben, Papier marmorieren, Schmuckstücke schmieden oder kunstvolle Keramikmuster kreieren. Natürlich kann man hier viel Schönes zu angemessenen Preisen erwerben. *www.tkhv.org, Di–So 9–19 Uhr.*



15 Für Pantoffelhelden

Das kleine, versteckt in einer Passage gelegene Geschäft von Narin Terlik im Einkaufsviertel Nişantaşı ist ein Muss für alle, die Wert auf elegante und dabei herrlich bequeme Hausschuhe legen. Vielleicht kann man die aus weichem Leder oder schön gemusterten Webstoffen nach alter Tradition handgefertigten Pantoffeln gleich zu einem Privatbesuch in Istanbul mitnehmen, denn mit Straßenschuhen betritt man eigentlich kein türkisches Wohnzimmer. Sogar arabische Potentaten zählen zu den Kunden. *Teşvikiye Cad., Halk Pasajı 172/33, Tel. 0212/225 28 71, tgl., 10–19.30 Uhr.*



Auf den Spuren von James Bond 16

James-Bond-Fans können in Istanbul auf den Spuren ihres Helden wandeln. Erinnern Sie sich? In ›Liebesgrüße aus Moskau‹ (1963) steigt James Bond in die von römischen Säulen gestützte spätantike Zisterne Yerebatan Sarnıcı (→ S. 33) westlich der Hagia Sophia hinab, um die russische Botschaft zu belauschen. In ›Die Welt ist nicht genug‹ (1999) diente der Leanderturm Kız Kulesi (→ S. 114) aus dem 18. Jahrhundert im Bosphorus Bonds Gegenspielerin Elektra King (Sophie Marceau) als Versteck. Und in ›Skyfall‹ (2012) rast 007 mit einem Motorrad über die roten Ziegeldächer des Großen Basars Kapalı Çarşı (→ S. 55) – ein Stunt, von dem noch heute in der Stadt gesprochen wird.





8 Tipps für die ganze Familie



1 Mit Kindern in die Moschee?

Istanbulbesucher mit kleinen Kindern sind oft etwas unschlüssig: Kann man mit den vielleicht etwas zu wuseligen und lauten Sprösslingen eine Moschee besuchen? Klare Antwort: Selbstverständlich! Zum einen sind die Einheimischen ungemein kinderlieb, zum anderen stört sich keiner daran, wenn die Kleinen in der Moschee verstecken spielen – wenn nicht gerade Gebetszeit ist, versteht sich. In der Blauen Moschee (→ S.41) ist der Teppich flauschig und sauber, da kann man auch die Kleinsten unbesorgt krabbeln lassen.

2 Für Schleckermäulchen

»Meine kleine Baklava« ist ein beliebtes Kosewort in der Türkei. Es gibt fast niemanden, der diese süße, mit gehackten Nüssen, Pistazien und Sirup gefüllten Blätterteigpasteten nicht mag. Belohnen Sie Ihre Kinder nach einer anstrengenden Stadtbesichtigung mit einem Besuch in der Großkonditorei »Güllüoğlu Karaköy«. Hier gibt's die besten Baklavas der Stadt, und dazu eine fabelhafte kühle Limonade. *Rihtim Cad, Katlı Otopark Altı 3-4 (Parkhaus), Karaköy, Tel. 02 12/293 09 10, www.karakoygulluoglu.com/tr*

3 Türkei in der Nusschale

Mit dem Boot von Eminönü oder Eyüp nach Sütlüce erreicht man das Outdoormuseum »Miniatürk« (→ S. 82). Es zeigt die berühmtesten Bauten Istanbul und ehemaliger osmanischer Herrschaftsgebiete – von der Blauen Moschee bis zu den Pyramiden, die ja auch mal dazugehörten – im Maßstab 1:25. *Imrahor Cad, Sütlüce, Tel. 02 12/222 28 82, www.miniaturk.com.tr, tgl. 9–19 Uhr, Ausländische Besucher rd. 10 TL, Kinder unter 8 Jahren frei.*





4 Unterwassersafari im Aquarium

Das im ›Forum Istanbul‹, einem großen Einkaufszentrum, untergebrachte ›Turkuazoo‹ ist das erste Riesenaquarium der Türkei, in dem Haie, riesige Stachelrochen, Zackenbarsche, Piranhas, Tintenfische und die farbenfrohe Welt tropischer Korallen bewundert werden können. ›Eintauchen‹ ohne nass zu werden erlaubt der 80 Meter lange Unterwassertunnel. *Kocatepe Mah. Pasa Cad, Forum Istanbul 5/5, Tel. 02 12/640 20 15, www.turkuazoo.com/en, tgl. 10–20 Uhr, Erwachsene rund 29,50 TL, Kinder 3–16 Jahre rund 22 TL.*

Kinderspaß im Einkaufszentrum 5

Das ›Forum Istanbul‹ hat neben dem Riesenaquarium noch weitere Familienattraktionen zu bieten, darunter das labyrinthische Spiegelkabinett ›Pirates of Istanbul‹. Hier sucht man mit Piraten nach verborgenen Schätzen. Kufenspaß garantiert die 200 Quadratmeter große Eislaufbahn, während Videogamer im ›Fun Lab‹ auf ihre Kosten kommen. Der ›Sihirli Eller Kids Club‹ betreut Kinder zwischen 18 Monaten und 12 Jahren. *Kocatepe Mah. Pasa Cad, Forum Istanbul, Tel. 02 12/640 25 80, www.forumistanbul.com.tr und www.piratesofistanbul.com*



6 Spaßbad am Marmarameer



Große und kleine Wasserratten kommen im außerhalb der Stadt am Marmarameer gelegenen Freibadkomplex ›Aqua Marine‹ mit Rutschen und Wasserfällen auf ihre Kosten. Vom Taksim (→ S. 95) fahren täglich kostenlose Shuttlebusse (Hinfahrt 9 Uhr, Rückfahrt 17 Uhr). *Piyade Sok. 8, Büyükgemece, Tel. 02 12/882 28 20, www.aquamarine.com.tr, Mai–Sept. tgl. 9–18 Uhr, Herren rund 40 TL, Damen rund 30 TL, Kinder bis 12 Jahre rund 20 TL.*

7 Spiellandschaften im Freien

Im großen ›Özgürlük Parki Selamiçeşme‹ auf der asiatischen Seite können Kinder nach all den Stadtbesichtigungen mal so richtig im Freien toben. Der große ›Freiheitspark‹ lockt mit Schaukeln, Rutschbahnen und Sandkästen. Im Sommer werden riesige Spiellandschaften aufgeblasen. Außerdem gibt es hier zwei Basketballplätze, einen Skateboard- und einen Fußballplatz. *Göztepe Mah., Kadıköy (Taxi oder Bus vom Anleger Kadıköy), www.ozgurlukparki.com*

Spielen und Toben im Babalu Park 8

Wenn es in Istanbul doch mal regnet, vertreibt die lichtdurchflutete Halle des ›Babalu Aktif Eğlence Parkı‹ Kindern zwischen 2 und 12 Jahren die Langeweile mit vielen hochwertigen und sicherheitsgeprüften Spielgeräten. Auch die hier zubereiteten kindgerechten Mahlzeiten sind zu empfehlen. *Başakşehir (Metro Başak Konutları, neben dem Migros-Markt), Tel. 0212/485 17 75, www.babalu.com.tr, Mo–Do, So 10–20, Fr/Sa 10–22 Uhr, Kinder unter 12 Jahren rund 17 TL.*





Unterwegs

*Purpurne Stunde in Istanbul –
Sultanahmet Meydanı mit Blauer Moschee*



Die Altstadt – Sarayburnu und Sultanahmet, am Nabel zweier Weltreiche



Jedes Fleckchen Erde in der Istanbuler Altstadt auf der **Halbinsel** zwischen Goldenem Horn, Bosphorus und Marmarameer zeugt von der ruhmreichen Vergangenheit der Metropole. Völlig zu Recht zählt das Viertel zwischen dem Bosphorusufer mit der ›Serailspitze‹ *Sarayburnu* und dem *Sultanahmet-Viertel*, benannt nach der gleichnamigen Moschee, dank seiner bedeutenden Monumente aus Antike, Christentum und Islam seit 1985 zum **UNESCO-Weltkulturerbe**. Die Erfolgsgeschichte be-

gann im 7. Jh. v. Chr., als der sagenhafte *Byzas* aus dem griechischen *Megara* auf den **sieben Hügeln** der heutigen Altstadt eine neue Siedlung namens Byzantion gründete. Kaiser Konstantin machte die von den Römern Byzantium genannte Kolonie im Jahr 330 n. Chr. zur Hauptstadt des **Römischen Imperiums**. Nach seinem Tod wurde sie ihm zu Ehren in Konstantinopel umbenannt. Mit der Eroberung durch *Sultan Mehmed II. Fatih* 1453 avancierte die Stadt am Bosphorus zur Kapitale des **Osmanischen Reiches**. Spuren dieser fast 3000-jährigen Geschichte finden sich an jeder Straßenecke und mit Bauten wie der im 6. Jh. erweiterten **Yerebatan-Zisterne** sogar im Untergrund. Ein wahres Schatzhaus mit Zeugnissen der klassischen und orientalischen Antike ist das **Archäologische Museum**, zu dessen zahlreichen Prunkstücken der *Alexandersarkophag* gehört.

Es sind aber vor allem drei Bauwerke, die den Weltruhm dieses ältesten Teils von Istanbul begründeten und bis heute nähren. Der **Topkapı-Palast**, die Sultansresidenz mit Prunk- und Verwaltungsbauten, dem sagenumwobenen Harem und der Schatzkammer, kündigt heute als größtes Museum der Stadt von ihrer einzigartigen Politik- und Kulturgeschichte. Ein weiterer Besuchermagnet ist die nahe **Hagia Sophia**, auch sie ein Museum. Sie wurde im 6. Jh. als größte Kirche der Christenheit erbaut und ist bis heute Wahrzeichen der Stadt. Unter ihrer gewaltigen *Zentralkuppel* birgt sie kostbare *Mosaik*e christlicher Provenienz. Die



Topkapı-Palast mit Küchentrakt, Schatzkammer (vorn), Kubbealtı und Harem (hinten)